
Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

**Jahresbericht
über das
Wirtschaftsjahr 2016**

Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2016

2. die Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	52.992.448,01 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	47.183.004,29 €
	- das Umlaufvermögen	5.809.443,72 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	18.974.026,68 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	329.779,00 €
	- die Rückstellungen	739.189,15 €
	- die Verbindlichkeiten	32.931.519,34 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	17.933,84 €
1.2	Jahresgewinn	1.040.678,77 €
1.2.1	Summe der Erträge	5.998.287,95 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.957.609,18 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

2.1	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	--,-
	b) zur Einstellung in Rücklagen	--,-
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	1.040.678,77 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	--,-

Jahresbericht

Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

Lagebericht:

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 23.06.1997 beschlossen, den Bäderbetrieb, bestehend aus den zwei Betriebszweigen Terrassenbad und Hallenbad, zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ zu führen (Vorlage 76/1997). In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2003 beschlossen, die Aufgabengebiete ÖPNV sowie die Bereitstellung und den Betrieb des Parkhauses Stadtmitte zum 01.01.2004 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zu führen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Mitunternehmeranteil an der badenova AG & Co. KG, bisher gehalten von der Lahrer Gas- und Wasser-Holding GmbH, und den Mitunternehmeranteil an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, bisher gehalten vom Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“, dem Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zuzuordnen (Vorlage 162/2003). In einem nächsten Schritt hat der Gemeinderat am 14. Dezember 2009 beschlossen, die beiden Eigenbetriebe im Wege der Übernahme zusammenzuführen (Vorlage 188/2009). Hierfür wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ geändert. Seit 01.01.2010 führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“. Aufgrund dieser Entscheidung ist für den Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ ein Wirtschaftsplan (bisher: zwei separate Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ und „Versorgung und Verkehr Lahr“) nach eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufzustellen.

Anstelle eines Betriebsausschusses treten die in der Hauptsatzung der Stadt festgelegten beschließenden Ausschüsse. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Oberbürgermeister wahrgenommen.

2. Vorjahresabschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 30.01.2017 folgenden Beschluss (Vorlage 343/2016):

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 51.535.622,14 EUR und einem Jahregewinn von 780.707,16 EUR nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
 2. Der Jahregewinn 2015 in Höhe von 780.707,16 € wird an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
 3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
 4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.
-

3. Wirtschaftsplandaten

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2016 am 14.12.2015. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 30.11.2015 statt.

Der Erfolgsplan wies dabei mit Erträgen von 5.498.100,- € und Aufwendungen von 4.927.000,- € einen Jahresgewinn von 571.000,- € aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je 2.288.600,- € festgesetzt. Die Kreditermächtigung für das Jahr 2016 beträgt 1.179.500,- €. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde mit 0,- € ausgewiesen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde mit 7.500.000,- € festgesetzt.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

4.1 Ergebnisse der Betriebszweige

Der Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ schließt das Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn von 1.040.678,77 €.

Der Jahresgewinn gliedert sich auf die sechs Betriebszweige wie folgt auf:

Mitunternehmeranteil Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	1.783.395,34 €
Mitunternehmeranteil badenova AG & Co. KG	681.791,80 €
ÖPNV	-312.827,63 €
Parkhaus Stadtmitte	-38.938,31 €
Terrassenbad	-456.410,04 €
Hallenbad	-616.332,39 €

Auf die nachfolgende Erfolgsübersicht wird verwiesen. Die einzelnen Positionen der Erfolgsübersicht werden im Folgenden näher erläutert:

Betriebszweig Mitunternehmeranteil Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG:

Bei den „**Zinsen und ähnlichen Aufwendungen**“ handelt es sich um die anteiligen Darlehenszinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 582.872,74 € (Vorjahr: 1.165.745,49 €). Durch die Betriebsprüfung des Finanzamtes kommt es zu einer geänderten Höhe des Zinssatzes für das gemeindliche Darlehen. Für das Jahr 2016 wird ein abgesenkter Zinssatz in Höhe von 2,5 % anerkannt (vorbehaltlich dem ausstehenden Prüfbericht). Ursprünglich war ein Zinssatz in Höhe von 5 % im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Darüber hinaus trägt der Betriebszweig die **Zinsbelastung** aus der Kassenkreditaufnahme bei der städtischen Einheitskasse in Höhe von 74.989 € (Vorjahr: 71.707,50 €). Für offene Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde wurden in der Betriebsprüfung erstmals Zinsen für Vorjahre in Höhe von insgesamt 11.071,70 € angesetzt. **Steuerliche Nebenleistungen** sind im Jahr 2016 keine angefallen (Vorjahr: 86.098,- €).

Bei den „**Anderen betrieblichen Aufwendungen**“ handelt es sich um Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 41.374,90 € (Vorjahr: 13.571,35 €), um den Verwaltungs-kostenbeitrag in Höhe von 7.050,- € (Vorjahr: 7.050,- €) sowie um sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von insgesamt 497,06 € (Vorjahr: 95,11 €).

Bei den „**Finanzerträgen**“ handelt es sich um den Gewinnanteil am Ergebnis der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG in Höhe von 3.527.922,41 € (Vorjahr: 3.527.922,41 €). Die zum 01.01.2016 eingegangene Kapitalbeteiligung an der Elektri-

tätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG führte zu einem Gewinnanteil am Ergebnis in Höhe von 6.278,06 €. Hierbei handelt es sich um eine Vorabausschüttung. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung stand die tatsächliche Höhe noch nicht fest. Die Restausschüttung am Gewinnanteil 2016 erfolgt im nächsten Jahr. In 2016 beliefen sich die Zinsen und ähnliche Erträge auf 94.129,67 € (Vorjahr: 210.168,- €). Die Zinserträge resultieren aus offenen Forderungen aus Vorjahren gegenüber der Gemeinde sowie dem Bäderbetrieb, welche durch die Betriebsprüfung erstmals verzinst wurden. Die Nebenforderungen beliefen sich auf 20,00 € (Vorjahr: 0,- €).

Außerdem wird innerhalb dieses Betriebszweiges des Eigenbetriebes die gesamte „**Steuerbelastung**“ 2016 mit 1.150.592,59 € (Vorjahr: 553.317,20 €) dargestellt. Die Steuerbelastung umfasst die Vorauszahlungen und Rückstellungen für die Körperschaftssteuer 2016 zuzüglich Solidaritätszuschlags sowie Körperschaftssteuerrückstellungen für die Jahre 2014 und 2015, die sich durch eine steuerliche Außenprüfung bei der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG ergeben haben.

Insgesamt erzielte der Betriebszweig einen Überschuss von 1.783.395,34 € (Vorjahr: 1.840.505,76 €).

Betriebszweig Mitunternehmeranteil badenova AG & Co. KG:

Bei den „**Zinsen und ähnlichen Aufwendungen**“ handelt es sich um die anteiligen Darlehenszinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 98.163,24 € (Vorjahr: 196.326,48 €).

Der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 6.650,- € (Vorjahr: 6.650,- €) ist bei den „**Anderen betrieblichen Aufwendungen**“ verbucht.

Bei den „**Finanzerträgen**“ handelt es sich um den Gewinnanteil am Ergebnis der badenova AG & Co. KG in Höhe von 786.605,04 € (Vorjahr: 722.072,57 €).

Insgesamt erzielte der Betriebszweig einen Überschuss von 681.791,80 € (Vorjahr: 519.096,09 €).

Betriebszweig ÖPNV:

Beim „**Materialaufwand**“ handelt es sich um die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen in Höhe von 14.581,90 € (Vorjahr: 14.472,45 €) sowie um den Aufwand für den Orts- und Nachbarortsverkehr in Höhe von 1.289.257,21 € (Vorjahr: 1.257.799,44 €).

Für „**Abschreibungen auf Sachanlagen**“ sind Aufwendungen in Höhe von 21.844,- € (Vorjahr: 24.761,- €) angefallen.

Bei den „**Anderen betrieblichen Aufwendungen**“ handelt es sich um Aufwendungen für Versicherungen mit 223,58 € (Vorjahr: 215,24 €) und Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 15.111,43 € (Vorjahr: 17.247,99 €) sowie um den Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 32.200,- € (Vorjahr: 32.200,- €). Des Weiteren ist noch sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 34.386,57 € (Vorjahr: 903,43 €) angefallen. Die Steigerung resultiert aus der Betriebsprüfung. Hier wurden Aufwendungen aus Vorjahren für Buswartehäuschen als Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde eingestellt.

Als „**Umsatzerlöse**“ konnten Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 733.248,40 € (Vorjahr: 708.105,82 €) sowie Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 5.730 € (Vorjahr: 10.284,89 €) verbucht werden. Außerdem wurden **sonstige betriebliche**

Erträge in Höhe von 355.798,66 € (Vorjahr: 1.992,77 €) vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um den Wiederaufbau einer Buswartehalle und Einnahmen für die Reparatur aus einem Schadensfall an einer Buswartehalle. Darüber hinaus wurden aufgrund der Betriebsprüfung Einnahmen für die Schülerbeförderung aus Vorjahren sowie Mehrleistungen für die Linie 106 aus Vorjahren in die Forderungen gegenüber der Gemeinde eingestellt.

Insgesamt erzielte der Betriebszweig einen Verlust von 312.827,63 € (Vorjahr: 627.216,07 €). Reduziert um die Sondereffekte aus der Steuerprüfung läge das Ergebnis bei -634.154,79 €.

Betriebszweig Parkhaus Stadtmitte:

Beim „**Materialaufwand**“ handelt es sich um die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen in Höhe von 3.179,48 € (Vorjahr: 4.855,51 €) und den Strombezug für das Parkhaus in Höhe von 196,52 € (Vorjahr: 224,83 €).

Für „**Abschreibungen auf Sachanlagen**“ sind Aufwendungen in Höhe von 35.902,- € (Vorjahr: 35.900,- €) angefallen.

Bei den „**Zinsen und ähnlichen Aufwendungen**“ handelt es sich um die anteiligen Darlehenszinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 12.092,40 € (Vorjahr: 24.184,80 €). Die Absenkung beruht auf der geänderten Höhe des Zinssatzes für das gemeindliche Darlehen durch die Betriebsprüfung.

Bei den „**Steuern**“ handelt es sich um die für das Parkhaus anfallende Grundsteuer in Höhe von 2.108,38 € (Vorjahr: 2.108,38 €).

Bei den „**Anderen betrieblichen Aufwendungen**“ sind 123,72 € (Vorjahr: 119,79 €) für Versicherungen, 11.000,- € (Vorjahr: 11.000,- €) für den Verwaltungskostenbeitrag und 12.410,02 € (Vorjahr: 17.690,42 €) für den sonstigen betrieblichen Aufwand angefallen.

Als „**Umsatzerlöse**“ konnte die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 16.276,- € (Vorjahr: 16.276,- €) sowie Miet- und Pachteinnahmen für das Parkhaus in Höhe von 9.620,68 € (Vorjahr: 8.735,63 €) verbucht werden. Ab dem 01.01.2016 sind die Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in Kraft getreten. Es kommt zu Verschiebungen von den Sonstigen Erträgen zu den Umsatzerlösen.

Die „**Sonstigen Erträgen**“ betragen 12.177,53 € (Vorjahr: 19.889,65 €). Diese resultieren aus dem Ertrag der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2015, der Grundsteuer für das Jahr 2016 sowie Einnahmen aus einem Schadensfall.

Insgesamt erzielte der Betriebszweig einen Verlust von 38.938,31 € (Vorjahr: 59.918,08 €).

Betriebszweig Terrassenbad:

Der „**Materialaufwand**“ in Höhe von 197.611,37 € (Vorjahr: 162.776,99 €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Gasbezug/Brennstoffe	1.054,19	1.214,10
Strombezug	37.884,94	33.827,74
Wasserbezug	39.901,83	33.288,08

Wasseraufbereitungsstoffe	11.122,54	11.568,55
Fahrzeugkosten	260,75	2.362,62
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen	666,26	724,85
Reinigungsmittel und sonst. Material	4.810,13	5.393,81
Anschaffung von Werkzeug und Gerät	994,12	1.180,64
Dienst- und Schutzkleidung	426,01	553,57
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	97.120,77	90.113,96
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	72.810,58	45.337,48
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen	6.760,50	1.616,70
Unterhaltung der Betriebsanlagen	7.143,66	16.554,03
Unterhaltung der Außenanlagen	8.648,56	4.553,66
Geräte- und Inventarunterhaltung	5.127,30	4.601,16
Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.490,60	72.663,03

Die Aufwendungen für „Löhne und Gehälter“ betragen 196.696,76 € (Vorjahr: 199.204,12 €), die „Sozialen Abgaben“ beliefen sich auf 38.834,55 € (Vorjahr: 38.587,81 €) und die „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ auf 17.606,37 € (Vorjahr: 17.599,15 €).

„Abschreibungen“ sind in Höhe von 121.224,- € (Vorjahr: 121.499,98 €) angefallen.

Die „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ für die Kassenkreditzinsen betragen 37.832,92 € (Vorjahr: 29.878,13 €).

Die „Sonstige Steuern“ waren in Höhe von 246,46 € (Vorjahr: 246,46 €) zu entrichten. Dabei handelt es sich um die für das Terrassenbad anfallende Grundsteuer in Höhe von 195,43 €, sowie um Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von 51,03 €.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 69.772,86 € (Vorjahr: 67.385,46 €) setzen sich wie folgt zusammen:

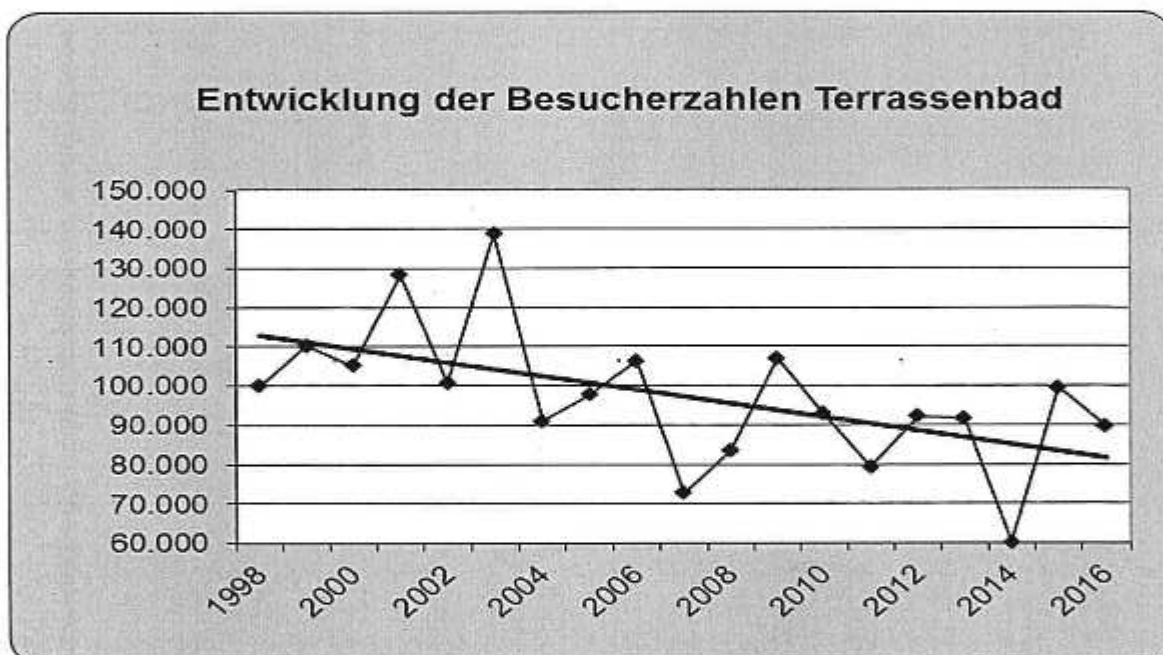
Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Mieten, Pachten, Gebühren und dgl.	2.285,24	2.192,20
Entsorgungsaufwand	1.910,61	1.612,65
Versicherungen	3.125,91	3.081,06
Bürobedarf	189,51	452,40
Post- und Telefongebühren	664,40	528,93
Öffentlichkeitsarbeit	1.029,01	1.287,55
Reisekosten	486,00	495,00
Aus- und Fortbildung	0,00	0,00
Prüfungs- und Beratungskosten	7.200,05	5.254,50
Verwaltungskostenbeitrag	46.500,00	46.500,00
Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.382,13	5.981,17
Andere betriebliche Aufwendungen	69.772,86	67.385,46

Bei den „Umsatzerlösen“ in Höhe von 217.643,05 € (Vorjahr 220.560,99 €) handelt es sich um die Eintrittsgelder in Höhe von 189.264,78 € und die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 8.695,- €. Sonstige Umsatzerlöse gab es im Jahr 2016 keine (Vorjahr: 504,67 €). Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden ab

dem 01.01.2016 die Mieten/Pachten für die Cafeteria mit 9.271,53 € und die Mieten/Pachten für die Dienstwohnung, das SSV-Vereinsheim und den Schaukasten mit insgesamt 10.411,74 € den Umsatzerlösen zugeordnet. Diese wurden bisher unter den „Sonstigen Erträgen“ ausgewiesen.

Die Besucherzahlen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Terrassenbad:		
2016		2015
79.301	Einzelpersonen	88.325
5.526	Schüler/innen im Rahmen des Schulsports	6.231
1.912	Angehörige der Bereitschaftspolizei	1.839
3.051	Mitglieder von Vereinen u. sonstigen Gruppen	3.072
89.790	Summe	99.467

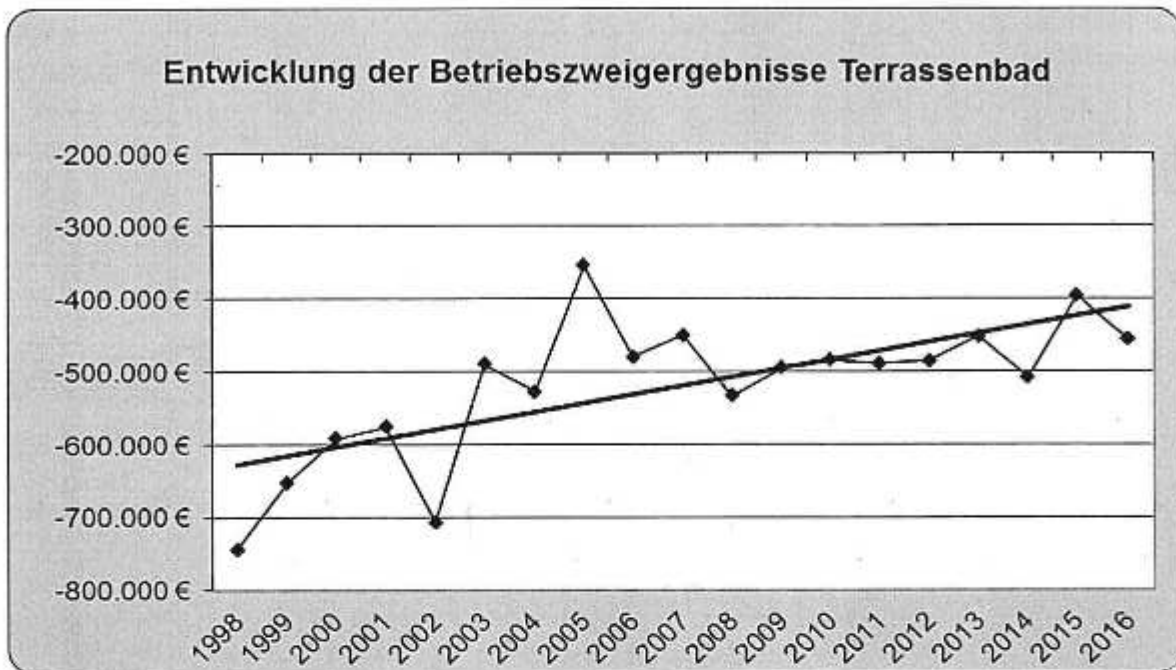


Das Terrassenbad war an 135 Tagen geöffnet (Vorjahr: 131) und hatte durchschnittlich 665 Besucher pro Tag (Vorjahr: 759). Das heißt, dass die Besucherzahl im Verhältnis zu den Öffnungstagen um ca. 12,4 % im Vergleich mit dem Vorjahr gesunken ist.

Bei den „**Sonstigen Erträgen**“ in Höhe von 5.670,84 € (Vorjahr: 20.728,50 €) handelt es sich um andere betriebliche Erträge mit insgesamt 4.410,26 €, Erträgen aus Anlageabgängen in Höhe von 1.260,50 € sowie um Erträgen aus Zahlungsdifferenzen von 0,08 €. Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) kommt es hier ab dem 01.01.2016 zu Verschiebungen der Ergebnisse zu den „Umsatzerlösen“. Darüber hinaus entfallen die „Außerordentlichen Erträge“. Diese werden nun den „Sonstigen Erträgen“ zugeordnet.

Unter der Position Finanzerträge waren 101,36 € (Vorjahr: 29,29 €) als „**Sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge**“ zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um die Verbuchung der Mahnkosten und Verzugszinsen.

Insgesamt ist ein Verlust im Betriebszweig Terrassenbad in Höhe von 456.410,04 € (Vorjahr: 395.859,32 €) entstanden.



Die Verbesserung des Betriebszweiges „Terrassenbad“ im Vergleich zum Wirtschaftsplan -456.410,04 € (Ansatz: -534.200,- €) liegt zum größten Teil an den Minderausgaben beim Materialverbrauch mit rund 15.000,- € sowie bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen mit rund 33.500,- €. Daneben gab es Einsparungen bei den Personalkosten mit rund 16.400,- €.

Auf der Ertragsseite betragen die Umsatzerlöse rund 10.000,- € mehr als erwartet und die sonstigen betrieblichen Erträge liegen ca. 4.700,- € über dem Ansatz. Bei den Umsatzerlösen kam es witterungsbedingt zu mehr Besuchern des Terrassenbades als erwartet, was zu Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern, gegenüber dem Planansatz, führte.

Betriebszweig Hallenbad:

Der „**Materialaufwand**“ in Höhe von 289.466,35 € (Vorjahr: 177.078,05 €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Gasbezug/Brennstoffe	61.672,57	62.014,25
Strombezug	43.507,18	43.010,10
Wasserbezug	22.502,23	20.559,57
Wasseraufbereitungsstoffe	2.698,92	2.850,94
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen	170,27	312,42
Reinigungsmittel und sonst. Material	3.144,53	2.140,47
Anschaffung von Werkzeug und Gerät	255,38	278,85
Dienst- und Schutzkleidung	486,84	1.119,25
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.437,92	132.285,85

Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen*	143.601,31	29.523,32
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen	20,00	2.302,22
Unterhaltung der Betriebsanlagen	9.043,83	9.492,65
Unterhaltung der Außenanlagen	156,00	440,00
Geräte- und Inventarunterhaltung	2.207,29	3.034,01
Aufwendungen für bezogene Leistungen	155.028,43	44.792,20

* Erläuterungen hierzu siehe Seite 10 des Jahresberichtes 2016.

Für „**Löhne und Gehälter**“ entstanden 2016 Aufwendungen in Höhe von 219.371,79 € (Vorjahr: 214.828,07 €), die „**Sozialen Abgaben**“ beliefen sich auf 43.482,15 € (Vorjahr: 41.973,50 €), die „**Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**“ auf 19.680,34 € (Vorjahr: 19.203,27 €).

Für „**Abschreibungen**“ sind 51.141 € (Vorjahr: 85.970,58 €) angefallen.

„**Zinsen und ähnlichen Aufwendungen**“ (Kassenkreditzinsen) betragen 56.274,67 € (Vorjahr: 41.829,37 €).

Bei den „**Sonstigen Steuern**“ in Höhe von 297,57 € (Vorjahr: 297,57 €) handelt es sich um die für das Hallenbad anfallende Grundsteuer in Höhe von 226,12 €, sowie um Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von 71,45 €.

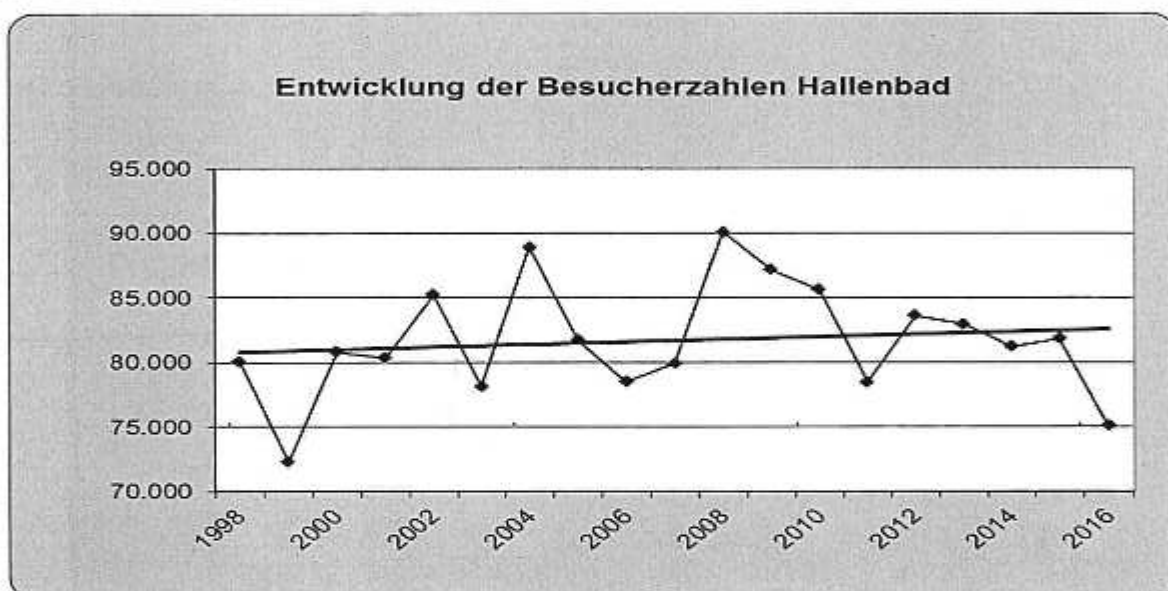
Die „**Anderen betrieblichen Aufwendungen**“ in Höhe von 140.191,58 € (Vorjahr: 118.575,28 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Mieten, Pachten, Gebühren und dgl.	4.246,05	4.252,91
Entsorgungsaufwand	570,41	247,62
Versicherungen	7.803,47	7.672,54
Bürobedarf	184,40	744,85
Post- und Telefongebühren	501,54	526,19
Öffentlichkeitsarbeit	5.688,26	4.861,74
Reisekosten	675,00	693,00
Aus- und Fortbildung	568,16	76,00
Prüfungs- und Beratungskosten	10.079,07	18.573,65
Verwaltungskostenbeitrag	65.100,00	65.100,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	44.775,22	15.826,78
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	0,00
Anderer betriebliche Aufwendungen	140.191,58	118.575,28

Bei den „**Umsatzerlösen**“ in Höhe von 202.210,03 € (Vorjahr 194.164,02 €) handelt es sich um Eintrittsgelder mit 171.102,81 € sowie um sonstige Umsatzerlöse für die Erteilung von Schwimmkursen mit 21.869,15 €. Die Mieten und Pachten für die Cafeteria betragen 9.238,07 €. Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) kommt es hier ab dem 01.01.2016 zu Verschiebungen der Ergebnisse zu den „Umsatzerlösen“. Darüber hinaus entfallen die „Außerordentlichen Erträge“. Diese werden nun den „Sonstigen Erträgen“ zugeordnet.

Die Besucherzahlen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

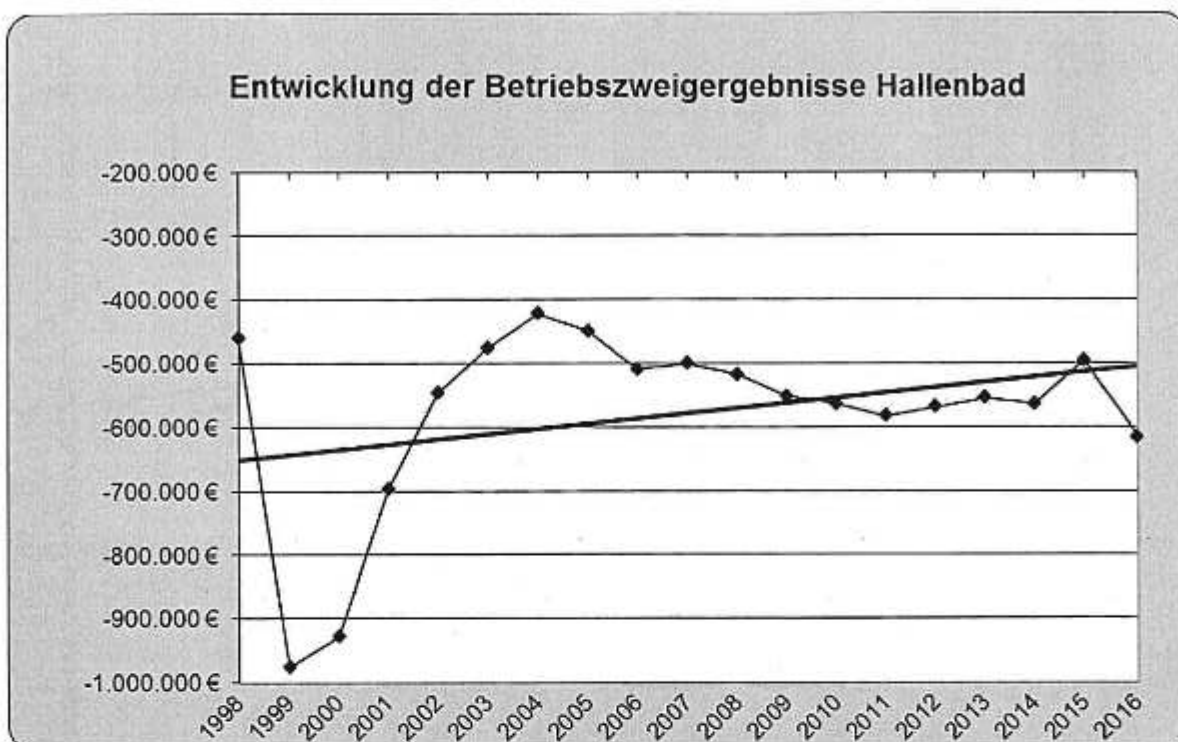
Hallenbad:		
2016		2015
54.418	Einzelpersonen	59.566
8.402	Schüler/innen im Rahmen des Schulsports	8.630
3.738	Angehörige der Bereitschaftspolizei	4.695
8.548	Mitglieder von Vereinen u. sonstigen Gruppen	8.958
75.106	Summe	81.849



Das Hallenbad war an 197 Tagen (Vorjahr: 212 Tage) geöffnet und hatte durchschnittlich 381 Besucher pro Tag (Vorjahr: 386). Das heißt, dass die Besucherzahl im Verhältnis zu den Öffnungstagen um rund 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist.

Bei den „**Sonstigen Erträgen**“ in Höhe von 1.363,03 € (Vorjahr: 9.690,45 €) handelt es sich um andere betriebliche Erträge aus dem Verkauf von Waren. Durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) kommt es hier ab dem 01.01.2016 zu Verschiebungen der Ergebnisse zu den „Umsatzerlösen“. Darüber hinaus entfallen die „Außerordentlichen Erträge“. Diese werden nun den „Sonstigen Erträgen“ zugeordnet.

Insgesamt ist ein Verlust im Betriebszweig Hallenbad in Höhe von 616.332,39 € (Vorjahr: 495.901,22 €) entstanden:



Die Verschlechterung des Betriebszweiges „Hallenbad“ im Vergleich zum Wirtschaftsplan -616.332,39 € (Ansatz: -491.200,- €) liegt an erhöhten Aufwendungen. Die Materialaufwendungen betragen rund 86.500,- € mehr als eingeplant. Hauptsächlich war die Sanierung des Fliesenbelags beim Springerbecken, welches undicht war. Eine Aufschiebung der Maßnahme wäre nur durch Schließung des Hallenbades möglich gewesen. Hiervon wurde abgesehen, da dies u. A. zu hohen Umsatzeinbußen und weiteren Kosten geführt hätte. Auch bei den sonstigen Aufwendungen kam es zu Mehrausgaben von rund 42.800,- €. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Sparte Versorgung und Verkehr in Höhe von rund 23.500,- €, welche aufgrund der Betriebsprüfung des Finanzamtes aufgenommen wurden. Zudem lag der Verwaltungskostenbeitrag für das Hallenbad höher als erwartet.

4.2 Eigenkapital/Rückstellungen

Entwicklung des Eigenkapitals

	2016	2015
Stammkapital		
Stand: 31.12.2016 / 31.12.2015	100.000,- €	100.000,- €
Allgemeine Rücklage		
Stand: 31.12.2016 / 31.12.2015	17.833.347,91 €	17.833.347,91 €
Gewinn		
Gewinne (+) aus Vorjahren	780.707,16 €	628.366,84 €
Abführung an den Haushalt	-780.707,16 €	-628.366,84 €
Gewinn 2015		780.707,16 €
Gewinn 2016	1.040.678,77 €	
	18.974.026,68 €	18.714.055,07 €

Das Stammkapital ist in der satzungsmäßigen Höhe voll einbezahlt. Durch die Zusammenführung der Eigenbetriebe „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ und „Versorgung und Verkehr Lahr“ ergibt sich ein Stammkapital von 100.000,- €. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2016 35,81 %.

Entwicklung der Rückstellungen

Betriebszweig Versorgung und Verkehr Lahr

	Stand:	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Stand:
	31.12.2015	nahme			31.12.2016
	€	€	€	€	€
Steuerrückstellungen	42.200,00	0,00	0,00	632.354,80	674.554,80
hiervon:					
Körperschaftssteuer 2015	42.200,00	0,00	0,00	84.874,80	127.074,80
Körperschaftssteuer 2016	0,00	0,00	0,00	354.480,00	354.480,00
Mehrsteuern 2014 und 2015	0,00	0,00	0,00	193.000,00	193.000,00
Sonst. Rückstellungen	77.926,22	76.436,22	0,00	28.204,35	29.694,35
hiervon:					
An badenova zu erstattende Kapitalertragsteuer 2014	65.816,22	65.816,22	0,00	0,00	0,00
An badenova zu erstattende Kapitalertragsteuer 2015	0,00	0,00	0,00	5.552,84	5.552,84
An badenova zu erstattende Kapitalertragsteuer 2016	0,00	0,00	0,00	7.541,51	7.541,51
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
ausstehende Rechnungen ÖPNV	2.100,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00
Externe Abschlusskosten	8.520,00	8.520,00	0,00	14.170,00	14.170,00
GPA-Prüfkosten	940,00	0,00	0,00	940,00	1.880,00
Gesamt	120.126,22	76.436,22	0,00	660.559,15	704.249,15

Für das aktuelle Geschäftsjahr wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 632.354,80 € neu gebildet. Im Jahr 2016 wurden Rückstellungen für die anrechenbaren Ertragssteuern 2015 und 2016 aus der Beteiligung an der badenova in Höhe von 13.094,35 € gebildet. Die externen Abschlusskosten wurden aufgrund der zu erstellenden E-Bilanz erhöht.

Betriebszweig Bäderbetrieb

	Stand: 31.12.2015	Inan- spruch- nahme	Auflö- sung	Zufüh- rung	Stand: 31.12.2016
	€	€	€	€	€
Abschlussarbeiten	2.480,00	2.480,00	0,00	5.600,00	5.600,00
Urlaubsrückstellungen	12.890,00	12.890,00	0,00	13.670,00	13.670,00
Überstundenrückstellungen	11.700,00	11.700,00	0,00	7.410,00	7.410,00
Rückstellungen für LOB-Prämien	7.000,00	7.000,00	0,00	7.040,00	7.040,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
GPA-Prüfkosten	335,00	0,00	0,00	335,00	670,00
Gesamt:	34.955,00	34.070,00	0,00	34.055,00	34.940,00

4.3 Vermögensplan/ -abrechnung

Auf die als Anlage beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Auf der Einnahmeseite stehen neben dem Jahresgewinn des Gesamtbetriebs in Höhe von 1.040.678,77 € und den Abschreibungen in Höhe von 230.111,00 €, der Verlustausgleich der Bädersparte 2015 aus dem Haushalt der Gemeinde in Höhe von 891.760,54 € zur Verfügung. Außerdem wurde erstmals ein Kredit in Höhe von 250.000 € für die Kapitaleinlage an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie 25.000 € zur Finanzierung des Neubaus ZOB (Dach + Insel) aufgenommen.

Somit stehen auf der Einnahmeseite insgesamt 2.437.550,31 € als Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit 320.886,28 € (Ansatz: 1.026.000,- €) deutlich unter dem Planansatz. Die Maßnahme für den Neubau des ZOB wurde größtenteils in das Folgejahr verschoben. Das Aufstellen von Buswarteallen an verschiedenen Standorten wurde ebenfalls zurückgestellt.

Bei der „Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde“ in Höhe von 1.672.467,70 € handelt es sich um den Bilanzgewinn zum 31.12.2015 (Vgl. Sitzung des Gemeinderates am 24.10.2016; Beschlussvorlage Nr. 236/2016).

Die im Erfolgsplan erfolgswirksam verbuchten Auflösungen der Zuschüsse für das Parkhaus Stadtmitte sowie für die Buswarteallen und die Solarthermieanlage im Terrassenbad sind im Vermögensplan ebenfalls ausgabeseitig mit 30.701,00 € bereitzustellen.

Im Jahr 2016 wurde eine neue Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG eingegangen. Die Kapitaleinlage beträgt hierfür 250.000 €. Die Stadt Lahr hält somit einen Anteil in Höhe von 4,65 %.

Der Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren ist mit 42.558,50 € (Ansatz: 341.900,- €) anzusetzen und setzt sich zusammen aus erübrigten Mitteln der Betriebssparte Versorgung und Verkehr in Höhe von 1.523.229,23 € und einem Finanzierungsfehlbetrag der Betriebssparte Bäder in Höhe von 1.565.787,73 €.

Der Ausgabebedarf liegt somit insgesamt bei 2.316.613,48 €.

Dadurch ergeben sich **Erübrigte Mittel** zum 31.12.2016 aus dem laufenden Jahr in Höhe von **120.936,83 €**. Der Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren wurde somit vollständig abgebaut.

Die Erübrigten Mittel werden auch im Rahmen der bilanziellen Analyse der Liquiditätslage nochmals ersichtlich:

4.4 Bilanzielle Analyse der Liquiditätslage

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen, und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt:

a) Goldene Finanzierungsregel:

$$\begin{array}{r}
 \text{Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital} \\
 = \frac{\quad}{\quad} \\
 \text{Anlagevermögen + langfristig gebundenes Umlaufvermögen} \\
 \\
 = \frac{18.974.026,68 + 28.000.135,44}{46.853.225,29 + 0} = 100,26 \%
 \end{array}$$

Die Überfinanzierung beträgt hiernach:
 46.974.162,12 € - 46.853.225,29 € = + 120.936,83 €.

Im Wirtschaftsjahr 2016 ergibt sich für die goldene Finanzierungsregel ein Deckungsgrad in Höhe von 100,26 % (Vorjahr: 99,91 %). Die Zielbedingung eine Relation von 100% anzustreben wurde vollständig erreicht. Die langfristige Finanzierung hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert.

b) Liquidität 3. Grades:

$$\begin{array}{r}
 \text{Kurzfristige Aktiva} \\
 = \frac{\quad}{\quad} \\
 \text{Kurzfristige Passiva} \\
 \\
 = \frac{5.809.443,72}{5.688.506,89} = 102,13 \%
 \end{array}$$

Da es sich hier um eine umgekehrte Betrachtungsweise zu a) handelt (hier: kurzfristig), muss die Überfinanzierung demnach identisch sein:
 5.809.443,72 € - 5.688.506,89 € = + 120.936,83 €.

Im Wirtschaftsjahr 2016 ergibt sich für die Liquidität dritten Grades ein Deckungsgrad in Höhe von 102,13 % (Vorjahr: 99,10 %). Die Zielbedingung eine Relation von 100% anzustreben wurde vollständig erreicht. Die kurzfristige Finanzierung hat sich gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Seit 01.01.2010 führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“. Die Liquiditätssituation der Sparte Versorgung und Verkehr ist von wenigen, aber dafür größeren Einmalzahlungen geprägt (Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde, Verlustabdeckung der Bädersparte, Steuerzahlungen, Verzinsung des gemeindlichen Darlehens, Gewinnausschüttungen von badenova und EWM).

Die **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG** plant im Wirtschaftsjahr 2017 mit einem Abschlussergebnis von rd. 12.295.000,- € (Stand: 29.08.2017). Im Vergleich zum Abschlussjahr 2016 (rd. 17.915.000,- €) wäre dies eine Abnahme um rd. 5.620.000,- €. Im Ergebnis 2016 sind jedoch Einmaleffekte bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie verminderte Aufwendungen für Altersvorsorge zu verzeichnen, welche sich positiv auf das Ergebnis auswirken. Die Ausschüttung an die Kommanditisten wird analog der Vorjahre voraussichtlich 12.000.000,- € betragen.

Die zu erwartenden Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG fallen aufgrund der Beteiligung der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (ewo) an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG geringer aus. Die Kapitalanteile der bisherigen Gesellschafter sinken. Der Beteiligungsertrag der Stadt Lahr reduziert sich aufgrund der geringeren Beteiligungsquote. Diese ist ab dem Jahr 2013 von 32,94122 % auf 29,399353 % gesunken.

Aus der seit dem 01.01.2016 bestehenden Beteiligung der Stadt Lahr an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG wurden bereits im ersten Jahr Beteiligungserträge erzielt. Hier wurde eine Rendite von 4,82 % innerhalb von nur 10 Monaten erwirtschaftet. Aufgrund der guten Ertrags- und Liquiditätssituation kommt es im Jahr 2017 wieder zu einer Vorabausschüttung. Es werden künftig weitere Gewinnausschüttungen erwartet.

Die **badenova AG & Co. KG** plant das Wirtschaftsjahr 2017 mit einem Bilanzgewinn von rd. 52.100.000,- € abzuschließen (Stand: Juli 2017). Im Vergleich zum Abschlussjahr 2016 (rd. 55.200.000,- €) wäre dies eine Minderung um rd. 3.100.000,- €. Der Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ ist an der badenova AG & Co. KG wiederum mit 1,426 % beteiligt. Darüber hinaus hat die badenova AG & Co. KG der Stadt Lahr eine weitere Beteiligung an einem Windkraftprojekt in Aussicht gestellt.

Das Jahresergebnis im **Betriebszweig ÖPNV** ist im Wesentlichen von den Kosten des Orts- und Nachbarortsverkehr abhängig. Das Jahresergebnis der Betriebssparte könnte sich durch eine Preiserhöhung der SWEG AG weiter verschlechtern. Im Wirtschaftsplan 2017 ist die Fortführung der Baumaßnahme Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB), hier Hochbau (Dach + Insel), vorgesehen. Im Jahr 2017 wird zunächst beim ZOB ein dynamisches Fahrgastinformationssystem eingeführt. Im Jahr 2018 soll das System auf weitere Haltestellen im Stadtgebiet ausgeweitet werden. Die Teilfinanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgt über Zuschüsse, dennoch wirkt sich diese Investition verschlechternd auf das Jahresergebnis aus. Mit der Ansiedlung von Zalando wurde das ÖPNV Angebot erweitert. Ab dem 01. September 2016 besteht die Anbindung des Flugplatzareals an den Bahnhof. Voraussichtlich im Jahr 2018 soll in einem Testlauf die zusätzliche ÖPNV-Anbindung der Ortsteile Sulz und Mietersheim in den Morgenstunden erfolgen. Die Kosten der neuen Buslinie für Zalando als auch die Erweiterung der bestehenden Busanbindung mindern ebenfalls das Jahresergebnis.

Im **Betriebszweig Parkhaus Stadtmitte** werden keine gravierenden Änderungen erwartet. Die für das Jahr 2016 vorgesehene Baumaßnahme zur Überdachung des Treppenaufgangs muss ins Folgejahr 2017 verschoben werden.

In der **Bädersparte** sind in den Folgejahren Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Hallenbades geplant, so dass sich das Ergebnis dieser Sparte langfristig nicht verbessern wird und die Sparte Bäder dauerhaft vom Ausgleich aus der Versorgungs- und Verkehrssparte abhängig sein wird.

Diesem Lagebericht angeschlossen sind die Bilanz zum 31.12.2016, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 mit Erfolgsübersicht sowie der Anhang, in dem weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss enthalten sind.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Jahresabschluss festzustellen und entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung über die Behandlung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Markus Wurth
Stellv. Stadtkämmerer

Jahresabschluss 2016

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva

	31.12.2016 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände		
Schwere	0,00	0
b) Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.461.500,00	2.609
mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
a) Grund und Boden mit grundstücksgleiche Rechte	916.990,00	919
b) Gebäude und andere Bauten	1.542.510,00	1.690
2. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten	271.026,00	285
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	371.081,00	423
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.584,00	29
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	309.992,28	0
	<u>3.447.153,28</u>	<u>3.356</u>
II. Finanzanlagen		
a) Beteiligung Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	33.971.906,89	33.972
b) Beteiligung Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs AG	32.941,00	33
c) Beteiligung badenova AG & Co. KG	9.481.001,12	9.481
d) Beteiligung Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	250.000,00	43.466
	<u>43.735.861,01</u>	<u>43.466</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.551,61	3
	<u>2.551,61</u>	<u>3</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762.411,38	46
*) 0,00 €; Vj. 0,00 €		
2. Forderungen gg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	4.320.805,51	4.250
*) 4321 T€; Vj. 4.250 T€		
3. Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	697.226,46	159
*) 0,00 €; Vj. 0,00 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	135.186,76	234
*) 0,00 €; Vj. 0 T€	<u>6.805.632,11</u>	<u>4.689</u>
III. Kassenbestand		
Handkasse	1.250,00	1
	<u>1.250,00</u>	<u>1</u>
*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>52.992.448,01</u>	<u>51.535</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

- Lahr, den 31.12.2016

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Merkus Wurm
Stellv. Stadtkammerer

Passiva

	31.12.2016 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	100.000,00	100
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	17.833.347,91	17.833
III. Gewinn / Verlust		
Gewinn des Vorjahres	780.707,16	829,00
Abkürzung an den Haushalt	-780.707,16	-829,00
Jahresgewinn (-) / -verlust (-)	<u>1.040.676,77</u>	<u>780</u>
	<u>18.974.026,68</u>	<u>18.713</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
Baukostenzuschüsse	329.779,00	360
	<u>329.779,00</u>	<u>360</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	674.554,80	42
2. Sonstige Rückstellungen	64.834,35	113
	<u>739.389,16</u>	<u>155</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	275.000,00	0
*) 27.500 €; Vj. 0 €		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.057,36	31
*) 82.057,36 €; Vj. 31 T€		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	76.705,24	43
*) 76.705,24 €; Vj. 43 T€		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	32.462.981,84	32.212
*) 4.757.846,40 €; Vj. 4.467 T€		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.774,88	1
*) 2.774,88 €; Vj. 1 T€		
	<u>32.931.519,34</u>	<u>32.287</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17.833,84	20
	<u>17.833,84</u>	<u>20</u>
	<u>52.992.448,01</u>	<u>51.535</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

- Lahr, den 31.12.2016

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Merkus Wurm
Stellv. Stadtkammerer

Jahresabschluss 2016

Gewinn- und Verlustrechnung

Erfolgsübersicht

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

	2016 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse*		1.184.728,16	1.150
2. Sonstige betriebliche Erträge*		398.503,25	52
		<u>1.583.231,41</u>	<u>1.202</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	249.516,59		241
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.544.776,24		1.376
		<u>1.794.292,83</u>	<u>1.617</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	416.068,55		414
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.603,41		117
davon für Altersversorgung: 33.455,67 € ; i.Vj. 34.991,99 €		<u>535.671,96</u>	<u>531</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		230.111,00	268
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		370.991,72	293
		<u>2.931.067,51</u>	<u>2.709</u>
		<u>-1.347.836,10</u>	<u>-1.507</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		4.320.805,51	4.250
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		94.251,03	210
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		873.296,67	1.616
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>2.193.923,77</u>	<u>1.337</u>
11. Steuern vom Einkommen		1.150.592,59	553
12. Sonstige Steuern		2.652,41	3
		<u>1.153.245,00</u>	<u>556</u>
13. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u><u>1.040.678,77</u></u>	<u><u>781</u></u>

* Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden beachtet.

Betriebssparte Versorgung und Verkehr



Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)*

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten ⇩	Betrag insgesamt	Beteiligungs- vermögen EWM	Beteiligungs- vermögen badenova	ÖPNV	Parkhaus
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.307.215,11	0,00	0,00	1.303.839,11	3.376,00
2 Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Abschreibungen	57.746,00	0,00	0,00	21.844,00	35.902,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	779.189,08	668.933,44	98.163,24	0,00	12.092,40
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 13 ausgew.)	2.108,38	0,00	0,00	0,00	2.108,38
8 Andere betriebliche Aufwendungen	161.027,28	48.921,96	6.650,00	81.921,58	23.533,74
9 Aufwendungen insgesamt	2.307.285,85	717.855,40	104.813,24	1.407.604,69	77.012,52
10 Betriebserträge					
a) Umsatzerlöse	764.875,08	0,00	0,00	738.978,40	25.896,68
b) Sonstige Erträge	391.469,38	23.493,19	0,00	355.798,66	12.177,53
11 Betriebserträge insgesamt	1.156.344,46	23.493,19	0,00	1.094.777,06	38.074,21
Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-1.150.941,39	-694.362,21	-104.813,24	-312.827,63	-38.938,31
12 Finanzerträge	4.414.955,18	3.628.350,14	786.605,04	0,00	0,00
13 Steuern vom Einkommen u. v. Ertrag	1.150.592,59	1.150.592,59	0,00	0,00	0,00
14 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgew., - = Jahresverl.)	2.113.421,20	1.783.395,34	681.791,80	-312.827,63	-38.938,31

* Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Betriebssparte Bäder

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)*

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten  	Betrag insgesamt	Terrassenbad	Hallenbad
	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	487.077,72	197.611,37	289.466,35
2 Löhne und Gehälter	416.068,55	196.696,76	219.371,79
3 Soziale Abgaben	82.316,70	38.834,55	43.482,15
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.286,71	17.606,37	19.680,34
5 Abschreibungen	172.365,00	121.224,00	51.141,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.107,59	37.832,92	56.274,67
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 13 ausgew.)	544,03	246,46	297,57
8 Andere betriebliche Aufwendungen	209.964,44	69.772,86	140.191,58
9 Aufwendungen insgesamt	1.499.730,74	679.825,29	819.905,45
10 Betriebserträge			
a) Umsatzerlöse	419.853,08	217.643,05	202.210,03
b) Sonstige Erträge	7.033,87	5.670,84	1.363,03
11 Betriebserträge insgesamt	426.886,95	223.313,89	203.573,06
Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-1.072.843,79	-456.511,40	-616.332,39
12 Finanzerträge	101,36	101,36	0,00
13 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgew., - = Jahresverl.)	-1.072.742,43	-456.410,04	-616.332,39

* Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)*

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Beteiligungs- vermögen EWM	Beteiligungs- vermögen badenova	ÖPNV	Parkhaus	Terrassenbad	Hallenbad
↓	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.794.292,83	0,00	0,00	1.303.839,11	3.376,00	197.611,37	289.466,35
2 Löhne und Gehälter	416.068,55	0,00	0,00	0,00	0,00	196.696,76	219.371,79
3 Soziale Abgaben	82.316,70	0,00	0,00	0,00	0,00	38.834,55	43.482,15
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.286,71	0,00	0,00	0,00	0,00	17.606,37	19.680,34
5 Abschreibungen	230.111,00	0,00	0,00	21.844,00	35.902,00	121.224,00	51.141,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	873.296,67	668.933,44	98.163,24	0,00	12.092,40	37.832,92	56.274,67
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 13 ausgew.)	2.652,41	0,00	0,00	0,00	2.108,38	246,46	297,57
8 Andere betriebliche Aufwendungen	370.991,72	48.921,96	6.650,00	81.921,58	23.533,74	69.772,86	140.191,58
9 Aufwendungen insgesamt	3.807.016,59	717.855,40	104.813,24	1.407.604,69	77.012,52	679.825,29	819.905,45
10 Betriebserträge						0,00	0,00
a) Umsatzerlöse	1.184.728,16	0,00	0,00	738.978,40	25.896,68	217.643,05	202.210,03
b) Sonstige Erträge	398.503,25	23.493,19	0,00	355.798,66	12.177,53	5.670,84	1.363,03
11 Betriebserträge insgesamt	1.583.231,41	23.493,19	0,00	1.094.777,06	38.074,21	223.313,89	203.573,06
Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-2.223.785,18	-694.362,21	-104.813,24	-312.827,63	-38.938,31	-456.511,40	-616.332,39
12 Finanzerträge	4.415.056,54	3.628.350,14	786.605,04	0,00	0,00	101,36	0,00
13 Steuern vom Einkommen u. v. Ertrag	1.150.592,59	1.150.592,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgew., - = Jahresverl.)	1.040.678,77	1.783.395,34	681.791,80	-312.827,63	-38.938,31	-456.410,04	-616.332,39

* Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EIGVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

1. Grundsätzliche Angaben

Der Bäder, Versorgungs- und Verkehrsbetrieb wird als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit in vollem Umfang dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013.

2. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 wurden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 gegliedert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht den Formblättern 2 und 3 (Anlage 2 und 3) der Eigenbetriebsverordnung.

Für den Jahresabschluss wurden erstmals die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO angewandt.

3. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1.) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige planmäßige Abschreibungen wurden nach der linearen Methode vorgenommen.

Die passivierten Ertragszuschüsse werden mit dem Abschreibungssatz der bezuschussten Maßnahmen aufgelöst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab 2008 in einem Sammelposten ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Vorräte sind nach FIFO (First In – First Out) bewertet.

Unter den passivierten Rechnungsabgrenzungsposten sind noch nicht in Anspruch genommene Guthaben aus Punktekarten abgegrenzt worden.

2.) Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagenachweis dargestellt.

Im Wirtschaftsjahr wurden Sachanlagen im Wert von rund 321 T€ angeschafft. Davon entfallen rund 310 T€ auf den Hochbau des Zentralen Omnibusbahnhofes. Im Hallenbad wurde ein neuer Computer für rund 1,4 T€ angeschafft. Im Terrassenbad wurde ein neuer Aufsitzrasenmäher (rd. 8,6 T€) erworben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Das Stammkapital ist in § 3 der Betriebssatzung auf 100.000,00 € festgesetzt; es ist voll einbezahlt.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt am 31.12.2016 35,81 %.

Die Sonstigen Rückstellungen bestehen aus Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Prüfkosten sowie Abschlusskosten. Außerdem wurde Personalrückstellungen für Urlaub, Überstunden und LOB-Prämien gebildet. Ab dem Jahr 2016 sind keine Rückstellungen für Altersteilzeit mehr zu bilden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten ein Gemeindedarlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

3.) Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Versorgungs- und Verkehrssparte beinhalten Fahrgeldeinnahmen aus dem Stadtbusverkehr und Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen. In der Bädersparte umfassen die Umsatzerlöse vor allem die Eintrittsentgelte für das Terrassen- und Hallenbad. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden insgesamt 89.790 Besucher (i.Vj. 99.467) im Terrassenbad und 75.106 Besucher (i.Vj. 81.849) im Hallenbad gezählt.

Das Terrassenbad war 135 Tage in der Zeit vom 07.05. bis 18.09.2016 und das Hallenbad 197 Tage vom 02.01. bis 30.04.2016 und vom 10.10. bis 30.12.2016 geöffnet. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus sonstigen Erträgen, der Auflösung von Rückstellungen, sowie Mieten und Pachten zusammen.

Die Beteiligungserträge enthalten die Gewinnanteile aus den Beteiligungen an der badenova AG & Co. KG (787 T€), an der EWM AG & Co. KG (3.528 T€) und an der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (6 T€).

Der Materialaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

Sparte Terrassenbad:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Gasbezug/Brennstoffe	1.054,19	1.214,10
Strombezug	37.884,94	33.827,74
Wasserbezug	39.901,83	33.288,08
Wasseraufbereitungsstoffe	11.122,54	11.568,55
Fahrzeugkosten	260,75	2.362,62
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen	666,26	724,85
Reinigungsmittel und sonst. Material	4810,13	5.393,81
Anschaffung von Werkzeug und Gerät	994,12	1.180,64
Dienst- und Schutzkleidung	426,01	553,57
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	97.120,77	90.113,96
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	72.810,58	45.337,48
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen	6.760,50	1.616,70
Unterhaltung der Betriebsanlagen	7.143,66	16.554,03
Unterhaltung der Außenanlagen	8.648,56	4.553,66
Geräte- und Inventarunterhaltung	5.127,30	4.601,16
Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.490,60	72.663,03

Sparte Hallenbad:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Gasbezug/Brennstoffe	61.672,57	62.014,25
Strombezug	43.507,18	43.010,10
Wasserbezug	22.502,23	20.559,57
Wasseraufbereitungsstoffe	2.698,92	2.850,94
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen	170,27	312,42
Reinigungsmittel und sonst. Material	3.144,53	2.140,47
Anschaffung von Werkzeug und Gerät	255,38	278,85
Dienst- und Schutzkleidung	486,84	1.119,25
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.437,92	132.285,85
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	143.601,31	29.523,32
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen	20,00	2.302,22
Unterhaltung der Betriebsanlagen	9.043,83	9.492,65
Unterhaltung der Außenanlagen	156,00	440,00
Geräte- und Inventarunterhaltung	2.207,29	3.034,01
Aufwendungen für bezogene Leistungen	155.028,43	44.792,20

Sparte Versorgung- und Verkehr:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Unterhaltung Grdst. und baul. Anlagen Parkhaus	3.179,48	4.855,51
Sonstiger Materialaufwand Parkhaus	196,52	224,83
Unterhaltung Grdst. und baul. Anlagen ÖPNV	14.581,90	14.472,45
Aufwendungen für Orts- und Nachbarortsverkehr	1.289.257,21	1.257.799,44
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.307.215,11	1.277.352,23

Die Anderen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sparte Terrassenbad:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Mieten, Pachten, Gebühren und dgl.	2.285,24	2.192,20
Entsorgungsaufwand	1.910,61	1.612,65
Versicherungen	3.125,91	3.081,06
Bürobedarf	189,51	452,40
Post- und Telefongebühren	664,40	528,93
Öffentlichkeitsarbeit	1.029,01	1.287,55
Reisekosten	486,00	495,00
Aus- und Fortbildung	0,00	0,00
Prüfungs- und Beratungskosten	7.200,05	5.254,50
Verwaltungskostenbeitrag	46.500,00	46.500,00
Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.382,13	5.981,17
Andere betriebliche Aufwendungen	69.772,86	67.385,46

Sparte Hallenbad:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Mieten, Pachten, Gebühren und dgl.	4.246,05	4.252,91
Entsorgungsaufwand	570,41	247,62
Versicherungen	7.803,47	7.672,54
Bürobedarf	184,40	744,85
Post- und Telefongebühren	501,54	526,19
Öffentlichkeitsarbeit	5.688,26	4.861,74
Reisekosten	675,00	693,00
Aus- und Fortbildung	568,16	76,00
Prüfungs- und Beratungskosten	10.079,07	18.573,65
Verwaltungskostenbeitrag	65.100,00	65.100,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	44.775,22	15.826,78
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	0,00
Andere betriebliche Aufwendungen	140.191,58	118.575,28

Sparte Versorgung- und Verkehr:

Bezeichnung	Ergebnis 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
Versicherungsbeiträge ÖPNV	223,58	215,24
Öffentlichkeitsarbeit ÖPNV	15.111,43	17.247,99
Verwaltungskostenbeitrag ÖPNV	32.200,00	32.200,00
Sonstiger Betriebsaufwand ÖPNV	34.386,57	903,43
Versicherungsbeiträge Parkhaus	123,72	119,79
Verwaltungskostenbeitrag Parkhaus	11.000,00	11.000,00
Sonstiger Betriebsaufwand Parkhaus	12.410,02	17.690,42
Verwaltungskostenbeitrag badenova	6.650,00	6.650,00
Verwaltungskostenbeitrag EWM	7.050,00	7.050,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand EWM	497,06	95,11
Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	41.374,90	13.571,35
Andere betriebliche Aufwendungen	161.027,28	106.743,33

Ergänzende Angaben**1.) Wahrnehmung der Organfunktionen**

Nach der am 01.01.2010 in Kraft getretenen Betriebssatzung sind die Organe des Bäder-, Versorgungs- und Verkehrsbetriebes der Gemeinderat und der beschließende Haupt- und Personalausschuss der Stadt Lahr. Diese treten an die Stelle des Betriebsausschusses.

Eine Betriebsleitung würde nicht bestellt. Die der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Oberbürgermeister der Stadt Lahr wahrgenommen.

2.) Belegschaft

Nach der Stellenübersicht 2016 waren beim Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr 15 Beschäftigte (12,3 Stellen) angestellt. Dazu kommen noch die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassten anteiligen Gehälter des Verwaltungspersonals, die den Eigenbetrieb zusammen mit rund 169 T€ einschließlich Sachaufwendungen belasten.

Jahresabschluss 2016

Anlagenachweis

Anlage nachweis der Betriebsparte "Bäderbetrieb der Stadt Lahr" für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anlagevermögen			Abschreibungs- und Herabwertungsplan			Abschreibung			Reinbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + i. F.	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + i. F.	Endstand	am 31.12.2016	am 31.12.2015	Durchschnittlicher Abschreibungs-SSZ	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
I. Terrassenbad														
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.100,00	0,00	0,00	0,00	6.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.100,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gebäuden, Beseitigung und drittlichen Bauteilen	559.051,14	0,00	0,00	0,00	559.051,14	0,14	0,00	0,00	0,00	559.051,00	559.051,00	559.051,00	0,0	100,0
a) Grund und Boden inklusive grundstücksgleiche Rechte	4.553.935,36	0,00	0,00	0,00	4.553.935,36	3.161.130,36	78.133,00	0,00	0,00	3.837.233,00	716.682,00	792.815,00	1,7	15,7
b) Gebäude und andere Bauteile	102.845,75	0,00	0,00	0,00	102.845,75	48.756,75	2.682,00	0,00	0,00	50.812,75	52.033,00	54.045,00	2,0	50,6
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.619.447,41	0,00	0,00	0,00	1.619.447,41	1.304.165,41	37.893,00	0,00	0,00	1.342.648,41	276.399,00	314.282,00	2,3	17,1
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	169.934,04	9.552,00	5.879,04	0,00	173.612,00	1.48.612,04	5.140,00	0,00	0,00	147.879,00	24.736,00	20.322,00	3,0	14,3
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
7. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
	7.000.313,70	9.552,00	5.879,04	0,00	7.012.398,00	5.208.748,70	121.224,00	5.079,04	0,00	5.304.093,68	1.628.903,00	1.740.555,00	1,7	23,2
B. Zuweisungen und Zuschüsse														
	130.428,24	0,00	0,00	0,00	130.428,24	49.272,24	6.695,00	0,00	0,00	57.967,24	72.461,00	61.156,00	-	-
	6.870.266,46	9.552,00	5.879,04	0,00	6.882.598,42	5.218.475,46	112.639,00	6.078,04	0,00	5.338.138,42	1.696.442,00	1.699.409,00	1,6	22,8
II. Hallenbad														
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gebäuden, Beseitigung und drittlichen Bauteilen	166.552,82	0,00	0,00	0,00	166.552,82	0,02	0,00	0,00	0,00	166.552,80	166.552,00	166.552,00	0,0	100,0
a) Grund und Boden inklusive grundstücksgleiche Rechte	2.671.887,28	0,00	0,00	0,00	2.671.887,28	2.197.886,28	46.205,00	0,00	0,00	2.244.073,28	427.794,00	473.959,00	1,7	16,0
b) Gebäude und andere Bauteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.690.307,69	0,00	0,00	0,00	1.690.307,69	1.831.714,88	3.459,00	0,00	0,00	1.835.123,68	23.134,00	26.592,00	0,18	1,2
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	50.625,73	1.362,00	0,00	0,00	50.987,73	40.614,73	1.022,00	0,00	0,00	51.141,73	8.948,00	9.011,00	2,55	14,7
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
7. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
	4.757.753,51	1.362,00	0,00	0,00	4.759.115,51	4.070.196,51	51.141,00	0,00	0,00	4.135.339,51	624.776,00	674.555,00	1,07	13,2
B. Zuweisungen und Zuschüsse														
	916.008,74	0,00	0,00	0,00	916.008,74	916.008,74	0,00	0,00	0,00	916.008,74	0,00	0,00	0,00	0,0
	3.841.748,77	1.362,00	0,00	0,00	3.843.108,77	3.163.891,77	51.141,00	0,00	0,00	3.214.332,77	624.776,00	678.655,00	1,33	16,4

Anlagennachweis des Eigenbetriebs "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr" für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand				Anschaffungs- und Herstellungskosten				Anlageveränderungen				Endstand		Reinzuwert		Kontrollzahlen	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittliche Restbuchwert		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.		
1																		
Gesamt																		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gebäuden, Betriebs- und anderen Anlagen	8.100,00	0,00	0,00	0,00	8.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
a) Grund- und Boden mit/ohne grundstücksgleiche Rechte (insbes. Grundstücken)	9.014.490,52	0,00	0,00	0,00	9.014.490,52	7.083.937,52	168.099,00	0,00	0,00	7.252.388,52	1.761.503,00	1.090.562,00	9,27	82,99				
b) Grundstücke und andere Anlagen elektrisch/elektron. Anlagen auf	102.845,75	0,00	0,00	0,00	102.845,75	48.750,75	2.002,00	0,00	0,00	50.812,75	50.003,00	54.045,00	2,0	56,8				
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.029.551,38	0,00	0,00	0,00	3.029.551,38	3.205.953,38	52.317,00	0,00	0,00	3.258.270,38	371.091,00	423.389,00	1,4	16,2				
4. Maschinen und bewegliche Anlagen	227.599,77	10.924,00	5.879,04	0,00	232.004,73	188.226,77	-8.875,00	0,00	0,00	199.020,73	33.584,00	25.333,00	2,9	14,4				
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	309.982,28	0,00	0,00	309.982,28	0,00	0,00	0,00	0,00	309.982,28	0,00	0,00	-	-				
6. Anlagen im Bau und Anschaffungen auf Anlagen	43.485.851,01	230.000,00	0,00	0,00	43.735.851,01	0,00	0,00	0,00	0,00	43.735.851,01	43.485.851,01	43.485.851,01	-	100,0				
7. Finanzanlagen	57.364.199,38	570.888,28	5.879,04	0,00	57.950.205,80	10.542.970,55	230.111,00	5.879,04	0,00	10.797.202,31	47.183.004,28	46.042.229,01	0,4	81,4				
8. Zuweisungen und Zuschüsse	2.087.450,42	0,00	0,00	0,00	2.087.450,42	1.727.038,42	30.701,00	0,00	0,00	1.757.709,42	329.779,00	390.490,00	1,9	19,0				
	55.297.710,84	870.888,28	5.879,04	0,00	56.184.568,16	8.815.961,93	199.410,00	5.879,04	0,00	9.019.492,49	46.653.229,29	46.481.749,01	0,4	83,9				

Jahresabschluss 2016

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr" für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)

Verbindlichkeitspiegel 2016	insgesamt	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	92.057,38 €	92.057,38 €	30.511,53 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	275.000,00 €	27.500,00 €	- €	110.000,00 €	137.500,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	78.705,24 €	78.705,24 €	42.741,11 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde*	32.482.981,84 €	4.757.846,40 €	4.487.470,58 €	- €	27.725.135,44 €
Sonstige Verbindlichkeiten (hier: Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt)	2.774,88 €	2.774,88 €	522,62 €	- €	- €
Gesamtbetrag	32.931.519,34 €	4.958.883,90 €	4.561.245,84 €	110.000,00 €	27.862.635,44 €

*davon:

Verbindlichkeiten aus interner Verrechnung:	3.362,59 €	168.929,78 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus gemeindlichem Darlehen:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	27.725.135,44 €
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten:	4.727.682,03 €	4.318.540,80 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	26.801,78 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt:	4.757.846,40 €	4.487.470,58 €	0,00 €	27.725.135,44 €

Jahresabschluss 2016

Nachweis der Ertragszuschüsse

**Berechnung der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen Dritter
ab 1998 Eigenbetrieb**

Gliederung Nr.

Bezeichnung der Anlage:

Terrassenbad

Jahr	Text (Anlagegruppen)	Aufloesung										Karte.-Nr.
		Betragskapital					Änderung:					
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Auflösung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Auflösungsbetr. auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Auflösungsrest		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
2016		150.956,61			150.956,61	69.800,61	8.695,00	5,8%	78.495,61	72.461,00		
2015		150.956,61			150.956,61	61.105,61	8.695,00	5,8%	69.800,61	81.156,00		
2014		150.956,61			150.956,61	52.410,61	8.695,00	5,8%	61.105,61	89.851,00		
2013		150.956,61			150.956,61	43.715,61	8.695,00	5,8%	52.410,61	98.546,00		
2012		150.956,61			150.956,61	35.020,61	8.695,00	5,8%	43.715,61	107.241,00		
2011		150.956,61			150.956,61	26.325,61	8.695,00	5,8%	35.020,61	115.936,00		
2010		31.968,37	118.988,24 €		150.956,61	20.528,37	5.797,24	3,8%	26.325,61	124.631,00		
2009		20.528,37	11.440,00 €		31.968,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	11.440,00		
2008		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2007		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2006		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2005		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2004		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2003		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2002		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2001		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
2000		20.528,37			20.528,37	20.528,37	0,00	0,0%	20.528,37	0,00		
1999		20.528,37			20.528,37	19.766,54	761,82	3,8%	20.528,37	0,00		
1998		20.528,37			20.528,37	19.048,18	718,37	3,5%	19.766,54	761,82		
1997		20.528,37			20.528,37	18.040,93	1.007,25	4,9%	19.048,18	1.480,19		

Berechnung der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen Dritter
ab 1998 Eigenbetrieb

Hallenbad

Jahr	Text (Anlagegruppen)	Beitragskapital												Aufschlüsselung		
		Anfangsstand		Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Zugang, d.h. Auflösung im Haushalts- jahr		Abgang, d.h. angesammelte Auflösungsbeitr. auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge		Umbuchung, d.h. angesammelte Auflösungsbeitr. auf die in Spalte 6 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Aufschlüsselung		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
2016		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2015		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2014		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2013		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2012		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2011		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2010		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2009		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2008		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2007		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2006		916.006,74				916.006,74	916.006,74	0,00	0,0%			916.006,74	0,00	0,0%	916.006,74	0,00
2005		933.647,74	17.641,00			933.647,74	886.094,74	30.307,00	3,9%			886.094,74	395,00	0,0%	886.094,74	47.553,00
2004		916.006,74				916.006,74	849.330,74	36.764,00	3,9%			849.330,74		0,0%	849.330,74	66.676,00
2003		916.006,74				916.006,74	812.689,04	36.641,70	4,0%			812.689,04		0,0%	812.689,04	103.317,70
2002		916.006,74				916.006,74	776.048,77	36.840,27	4,0%			776.048,77		0,0%	776.048,77	139.957,97
2001		916.006,74				916.006,74	742.156,76	33.892,00	3,7%			742.156,76		0,0%	742.156,76	173.849,96
2000		916.006,74				916.006,74	708.264,76	33.892,00	3,7%			708.264,76		0,0%	708.264,76	207.741,98
1999		916.006,74				916.006,74	672.540,28	35.724,48	3,6%			672.540,28		0,0%	672.540,28	243.466,46
1998		916.006,74				916.006,74	642.312,19	30.228,09	3,3%			642.312,19		0,0%	642.312,19	273.694,54
1997		916.006,74				916.006,74	598.343,65	43.988,55	4,8%			598.343,65		0,0%	598.343,65	

Berechnung der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen Dritter

Gliederung Nr. ab 2006 Eigenbetrieb

ÖPNV

Jahr	Text (Anlagegruppen)	Beitragskapital					Auflösung				Karte.-Nr.
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Auflösung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Auflösungsbetr. auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Auflösungsrest	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2016		129.760,89			129.760,89	105.432,89	5.730,00	4,4%	111.162,89	18.598,00	
2015		126.237,00	3.523,89		129.760,89	95.148,00	10.284,89	7,9%	105.432,89	24.328,00	
2014		126.237,00			126.237,00	85.040,00	10.108,00	8,0%	95.148,00	31.089,00	
2013		126.237,00			126.237,00	74.932,00	10.108,00	8,0%	85.040,00	41.197,00	
2012		126.237,00			126.237,00	64.353,00	10.579,00	8,4%	74.932,00	51.305,00	
2011		126.237,00			126.237,00	53.773,00	10.580,00	8,4%	64.353,00	61.884,00	
2010		126.237,00			126.237,00	43.163,00	10.610,00	8,4%	53.773,00	72.464,00	
2009		126.237,00			126.237,00	32.553,00	10.610,00	8,4%	43.163,00	83.074,00	
2008		126.237,00			126.237,00	21.865,00	10.688,00	8,5%	32.553,00	93.684,00	
2007		126.237,00			126.237,00	10.933,00	10.932,00	8,7%	21.865,00	104.372,00	
2006		126.237,00	126.237,00		126.237,00	10.933,00	10.933,00	8,7%	10.933,00	115.304,00	

Berechnung der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen Dritter

Gliederung Nr. ab 2004 Eigenbetrieb

Parkhaus Stadtmitte

Gliederung Nr. Bezeichnung der Anlage:		Auflosungssatz:											Karte.-Nr.				
		Beitragskapital						Änderung:									
Jahr	Text (Anlagegruppen)	Anfangsstand		Zugang		Abgang		Endstand		Anfangsstand		Zugang, d. h. Auflösung im Haushaltsjahr	Abgang, d. h. angesammelte Auflosungsbetr. auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand		Auflosungsrest	
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11							
2016		911.292,55			911.292,55	656.296,55	16.276,00	1,8%	672.572,55	238.720,00							
2015		911.292,55			911.292,55	640.020,55	16.276,00	1,8%	656.296,55	254.996,00							
2014		911.292,55			911.292,55	623.744,55	16.276,00	1,8%	640.020,55	271.272,00							
2013		911.292,55			911.292,55	607.468,55	16.276,00	1,8%	623.744,55	287.548,00							
2012		911.292,55			911.292,55	591.192,55	16.276,00	1,8%	607.468,55	303.824,00							
2011		911.292,55			911.292,55	574.916,55	16.276,00	1,8%	591.192,55	320.100,00							
2010		911.292,55			911.292,55	558.640,55	16.276,00	1,8%	574.916,55	336.376,00							
2009		911.292,55			911.292,55	542.364,55	16.276,00	1,8%	558.640,55	352.652,00							
2008		911.292,55			911.292,55	526.088,55	16.276,00	1,8%	542.364,55	368.928,00							
2007		911.292,55			911.292,55	509.812,55	16.276,00	1,8%	526.088,55	385.204,00							
2006		911.292,55			911.292,55	493.536,55	16.276,00	1,8%	509.812,55	401.480,00							
2005		911.292,55			911.292,55	477.260,55	16.276,00	1,8%	493.536,55	417.756,00							
2004		911.292,55			911.292,55	460.984,55	16.276,00	1,8%	477.260,55	434.032,00							

Jahresabschluss 2016

Vermögensplanabrechnung

**Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans
Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr 2016**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr EUR	Ergebnis lfd. Jahr EUR	Über-/Unterschreitung +/- EUR
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2	Zuführungen zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
2a	Verlustausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	0,00	891.760,54	891.760,54
3	Jahresgewinn	571.100,00	1.040.678,77	469.578,77
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
5	Zuweisungen und Zuschüsse	270.000,00	0,00	-270.000,00
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
8	Kredite	0,00	0,00	
	a) von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	b) von Dritten	1.179.500,00	275.000,00	-904.500,00
9	Abschreibungen zzgl. Anlageabgänge abzgl. angesammelte Afa auf die Anlageabgänge	268.000,00	230.111,00	-37.889,00
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren			
12	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00
13	Finanzierungsmittel insgesamt	2.288.600,00	2.437.550,31	148.950,31

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr EUR	Ergebnis lfd. Jahr EUR	Über-/Unterschreitung +/- EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Terrassenbad	12.500,00	9.562,00	-2.938,00
	für Hallenbad	3.500,00	1.362,00	-2.138,00
	für ÖPNV	1.010.000,00	309.962,28	-700.037,72
	für Parkhaus Stadtmitte	0,00	0,00	0,00
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	250.000,00	250.000,00	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00		
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00		
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde	635.600,00	1.672.467,70	1.036.867,70
5	Jahresverlust	0,00		
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	35.100,00	30.701,00	-4.399,00
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00		
9	Tilgung von Krediten			
	a) von der Gemeinde	0,00		
	b) von Dritten	0,00		
10	Gewährung von Krediten	0,00		
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	341.900,00	42.558,50	-299.341,50
12	Erübrigte Mittel aus lfd. Jahr			
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.288.600,00	2.316.613,48	28.013,48
=	Saldo (erübrigte Mittel)		120.936,83	